

## HÄNGUNG/AUFSTELLUNG

Die eingereichten Arbeiten müssen ausstellungsfertig geliefert werden, d.h. Bilder müssen z.B. über eine geeignete Hängevorrichtung verfügen. Glasbildträger können nicht angenommen werden. Jede Arbeit muss (z.B. auf der Rückseite) deutlich mit Titel, Preis, Namen und Adresse der Künstlerin/des Künstlers, gleichlautend mit den Einreichungsformularen, versehen sein. Die Hängegebühr beträgt für Mitglieder des Bundes Fränkischer Künstler 3 Euro, für Gäste 10 Euro pro Exponat. Studenten sind von den Gebühren befreit. Der An- und Abtransport der Werke geht zu Lasten der Teilnehmer. Den Betrag bitte auf die Kto. Nr. 152 488, Bund Fränkischer Künstler, „Kunstaussstellung“, Sparkasse Kulmbach Kronach, BLZ 771 500 00, überweisen.

## VERKAUF

Die durch die Jury ausgewählten Werke können verkäuflich sein, dürfen jedoch im Falle eines Verkaufs nicht vor Beendigung der Ausstellung abgeholt werden. Im Falle des Verkaufs eines Werkes während der 81. Jahresausstellung zeitgenössischer Kunst auf der Plassenburg gehen 15% des erzielten Erlöses bei Mitgliedern, 30% bei Gästen, an den Bund Fränkischer Künstler.

## HAFTUNG

Wegen zu hoher Versicherungssummen kann der Bund Fränkischer Künstler die Arbeiten weder bei der Einreichung, noch während der Lagerungs- und Ausstellungszeit versichern. Der Bund Fränkischer Künstler haftet auch nicht bei Diebstahl oder Beschädigungen.

## REPRODUKTION

Alle Ausstellenden erklären sich damit einverstanden, dass ihre Werke während der Laufzeit der Ausstellung durch die Presse oder andere Medien unentgeltlich veröffentlicht werden dürfen. Dasselbe gilt für den Fall, dass ein Katalog zur Ausstellung erscheint.

## JURY

Über die auszustellenden und prämierten Arbeiten entscheidet eine Fachjury. Diese besteht aus den auf der Mitgliederversammlung gewählten bzw. bestätigten Vorständen des Bundes Fränkischer Künstler, sowie aus von ihnen hinzugezogenen Kunstsachverständigen. Gegen die Entscheidung der Jury besteht kein Einspruchsrecht.

## ABHOLUNG

Die Bilder oder Skulpturen müssen am Mittwoch, 1.9.2010 von 10 Uhr bis 17 Uhr abgeholt werden.

Mit Einreichung der Arbeiten erklärt sich der/die Teilnehmer/in mit den oben genannten Bedingungen einverstanden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



## BUND FRÄNKISCHER KÜNSTLER E.V.

1. **Vorsitzender:** Reinhard G. Bienert,  
Wölkernstr. 74, 90459 Nürnberg, Tel. 0911/262664,  
E-Mail: r.bienert@bienert-design.de  
2. **Vorsitzender:** Jürgen Rübiger, Tel. 0151/50471101  
**Schriftführer:** Karl Bloss  
**Schatzmeister:** Günther Wolfrum

www.bund-fraenkischer-kuenstler.de  
E-Mail: BFK@webarte.de

**Geschäftsführung:** Allgemeine Kulturverwaltung der Stadt Kulmbach

FRÄNKISCHER

KUNSTPREIS

MOTTO  
„FREMDE FREUNDE“

2010

ANLÄSSLICH DER  
81. JAHRESAUSSTELLUNG  
ZEITGENÖSSISCHER KUNST  
VOM 4. JULI BIS 31. AUGUST 2010  
AUF DER PLASSENBURG ÜBER KULMBACH

ERÖFFNUNGSFEIER MIT PREISVERLEIHUNG:  
SONNTAG, 4. JULI 2010, 11.00 UHR

BUN [T] D  
FRÄNKISCHER KÜNSTLER



# EINLADUNG

**FÜR MITGLIEDER UND GÄSTE  
ZUR TEILNAHME AN DER  
81. JAHRESAUSSTELLUNG  
ZEITGENÖSSISCHER KUNST  
UND ZUM ERSTMALS VOM  
BUND FRÄNKISCHER KÜNSTLER  
UND VON DER STADT KULMBACH  
AUSGELOBTEN**

**FRÄNKISCHEN KUNSTPREIS 2010**

**UNTER DEM MOTTO**

**„FREMDE FREUNDE“**

**1. PREIS: 3000 Euro  
2. PREIS: 1000 Euro  
3. PREIS: 500 Euro**

**EINSENDESCHLUSS:  
SAMSTAG, 22. MAI 2010**

## „FREMDE FREUNDE“

Das Thema des Kunstwettbewerbes bietet vielfältigen Interpretationen Raum. Es ist aktueller denn je, weil das 21. Jahrhundert wie keine Zeit zuvor bestimmt ist von Kommunikation und Migration über Ländergrenzen hinweg. „FREMDE FREUNDE“ eröffnet in seiner Ambivalenz ein weites Spektrum an möglichen Assoziationen. Sie reichen von Exil, Krieg, Vertreibung, über Wirtschaftsflucht und Gastarbeit, bis hin zu touristischen Aspekten, die sich mit der modernen Freizeitgesellschaft verbinden. Es sind Faktoren, wie sie auch das Leben in Franken geprägt haben und weiterhin prägen.

Im abstrakten Sinn steht „FREMDE FREUNDE“ darüber hinaus für das zunächst verstörende Unbekannte, das sich beim allmählichen Kennenlernen zum Vertrauten, ja sogar Geliebten wandeln kann. Das ist eine Erfahrung, die wohl jeder bei der Begegnung mit einer anderen Kultur schon gemacht hat. Es ist aber auch eine Erfahrung, die man mit zeitgenössischer Kunst machen kann, die zunächst nicht in das Schema des Gewohnten passen will und sich erst bei näherer Betrachtung bzw. im Lauf der Zeit erschließt: Mittels sinnlicher Wahrnehmung wird das Fremde zum Freund.

Nicht zufällig waren die Brennpunkte der Avantgarden – ob Rom im 18./19. Jh., Paris im 19./20. Jh., oder New York im 20. Jh. – immer Begegnungsstätten einer internationalen Künstlerschar. In der gegenwärtigen, „globalisierten“ Welt beginnen sich die Orte des wechselseitigen Austausches von den Zentren hinaus in die Peripherie zu verlagern. Grund genug, um in Franken jene Befindlichkeiten kollektiver und subjektiver Identität auszuloten, die sich innerhalb eines faszinierenden Beziehungsgeflechts zwischen dem Eigenen und dem Anderen entfalten.

Dr. Harald Tesan

## TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Künstlerinnen und Künstler können sich mit je 5 Arbeiten bewerben. Unterschiedliche Techniken und Medien sind zulässig: Malerei, Zeichnung, Skulptur, Textilkunst, Fotografie, Video, Installation, Performance usw. Die zur Jurierung frei gegebenen Arbeiten sind in Form von Reproduktionen, keinesfalls als Originale einzureichen. Abbildungen der Werke sollen auf CD gebrannt und zusätzlich auf einem Blatt Papier (DIN A4, Bogen zu 150 g) farbig ausgedruckt sein. Ein ausgefülltes Einreichungsformular ist in dreifacher Ausfertigung beizulegen.

Ausführlichere Informationen und das Anmeldeformular unter:

[www.bund-fraenkischer-kuenstler.de](http://www.bund-fraenkischer-kuenstler.de)

### EINSENDESCHLUSS/ADRESSE

Einsendungen bis zum 22. Mai 2010 (Poststempel) an:

**STADT KULMBACH  
STICHWORT „FRÄNKISCHER KUNSTPREIS“  
BAUERGASSE 4  
95326 KULMBACH**

### WICHTIG

Zur Jahresausstellung können auch Arbeiten eingereicht werden, die nicht auf das Motto „FREMDE FREUNDE“ bezogen sind. Diese nehmen dann allerdings auch nicht am Kunstwettbewerb teil und sind mit dem Vermerk „NUR ZUR JAHRESAUSSTELLUNG“ extra zu kennzeichnen.

### EINREICHUNG DER AUSGEWÄHLTEN ORIGINALS

18. Juni 2010 auf der Plassenburg über Kulmbach

Kurzzeitig, nur zum Ausladen der Kunstwerke, darf im Schönen Hof vor dem linken Turm geparkt werden. Die gleiche Ausnahmeregelung gilt bei Abholung nach dem Ende der Ausstellung.